

Hygienekonzept für die Gruppenarbeit des Stammes Heinrich von Plauen

Vorbemerkung

Das vorliegende Hygienekonzept orientiert sich am Hygieneplan-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz sowie am Musterhygieneplan Saarland.

1. Allgemeines

Ein wichtiger Teil der Pfadfinderarbeit ist das Zusammenwirken in einer Gruppe, daher ist eine Wiederaufnahme unserer Arbeit mit erforderlicher Vorsicht angemessen. Bei der Wiederaufnahme unserer Aktivitäten ist der Infektionsschutz das oberste Ziel, geeignete Schutz- und Hygienemaßnahmen sind umzusetzen.

Gruppenleiter*innen und Mitarbeiter*innen gehen dabei mit gutem Beispiel voran und sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen die Hygieneauflagen ernst nehmen und umsetzen. Die Mitarbeiter*innen werden entsprechend geschult.

Alle Mitglieder*innen sind gehalten, die Hygienehinweise des Robert-Koch-Instituts¹ zu beachten. Die Mitglieder*innen und deren Eltern werden über die Hygienemaßnahmen informiert.

2. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen zur persönlichen Hygiene:

- Bei Krankheitsanzeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) oder Kontakt zu erkrankten Personen auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Wenn möglich den Mindestabstand von 1,5 m einhalten
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- **Gründliche Händehygiene** (z.B. nach dem Naseputzen, Husten, Niesen; nach Toilettengang; vor und nach der Gruppenstunde):²
 - Händewaschen min. 20-30 Sekunden mit fließendem Wasser und Seife
 - ODER Händedesinfektion, min. 30 Sekunden in trockene Hand einmassieren
- Gegenstände wie Türklinken möglichst nicht direkt mit Hand anfassen, ggf. Ellenbogen oder Kleidung nutzen.
- Husten und Niesen in die Armbeuge – größtmöglichen Abstand zu anderen halten, am besten wegrehen.
- Mund-Nasen-Schutz tragen, sobald der Mindestabstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann.³

¹ Merkblatt zum Infektionsschutz: https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/200326_BZgA_Atemwegsinfektion-Hygiene_schuetzt_A4_DE_RZ_L_Ansicht.pdf

² Informationen zum richtigen Händewaschen: <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html>

³ Informationen zum richtigen Tragen und Reinigen eines Mund-Nasen-Schutzes: <https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Merkblatt-Mund-Nasen-Bedeckung.pdf>

3. Raumhygiene

Gruppenstunden können mit 10-15 Personen (diese Zahl beinhaltet die Gruppenleiter*innen) durchgeführt werden, allerdings ist ab einer Gruppengröße von mehr als 10 Personen eine Teilung in Kleingruppen erforderlich. Es muss sichergestellt werden, dass kein Kontakt zwischen verschiedenen Gruppen besteht.

Der Zugang zu Räumlichkeiten und sanitären Anlagen ist so geregelt, dass jederzeit der Mindestabstand eingehalten werden kann. Die Räumlichkeiten sind entsprechend der Checkliste vorbereitet (s. Seite 3).

Die Gruppenleitung trägt Sorge dafür, dass ausreichend Desinfektionsmittel, Flüssigseife und Papiertücher zum Abtrocknen vorhanden sind. Ein Abfallbehälter für gebrauchte Papierhandtücher wird bereitgestellt.

Vor und nach jeder Gruppenstunde/Schulung sind die Räume und sanitären Anlagen sorgfältig zu **lüften**: Stoßlüftung mit vollständiger Öffnung der Fenster und Türen über mehrere Minuten (5-10 Minuten).

Nach jeder Gruppenstunde/Schulung sind die Räume und sanitären Anlagen gründlich zu **reinigen**. Gereinigt werden Oberflächen (Türklinken und Fenstergriffe, Treppen- und Handläufe, Lichtschalter, Tische, Stühle) sowie sanitäre Anlagen (Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden); ggf. Desinfektion bei starker Verschmutzung.

4. Teilnahmelisten zur Kontakterfassung

Für jede Gruppenstunde/Schulung ist eine Liste der anwesenden Gruppenleiter*innen und Teilnehmer*innen anzulegen, die Name, Anschrift und Telefonnummer enthält. Sie wird von der Stammesführung vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet. Auf Anforderung wird sie den Gesundheitsbehörden übergeben.

5. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf

Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher (vgl. Robert-Koch-Institut). Dazu zählen insbesondere Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen wie:

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
- Chronische Erkrankungen der Lunge
- Chronische Lebererkrankungen
- Diabetes mellitus
- Krebserkrankungen
- Ein geschwächtes Immunsystem

Im Vorfeld sollte das erhöhte Risiko mit den Erziehungsberechtigten besprochen werden, um eine gemeinsame Verabredung für die Teilnahmemöglichkeiten zu treffen. Grundsätzlich gilt das Prinzip der Freiwilligkeit.

Koblenz, den 6. August 2020

Checkliste zur Vorbereitung der Räumlichkeiten

Absprachen

- Wem gehört das Gelände/die Räumlichkeiten die wir nutzen wollen?
- Ist eine Absprache mit den Besitzern erfolgt?

Räume im Innenbereich

- Wollen wir Räumlichkeiten im Innenbereich nutzen?
- Wie groß sind die Räumlichkeiten, die wir nutzen wollen?
- Wie viele Personen passen dort hinein?
- Müssen Möbelstücke zur Seite geräumt werden, damit der Mindestabstand eingehalten werden kann?

Sanitäre Anlagen

- Gibt es ausreichend Seife und Papiertücher zum Abtrocknen?
- Ist ein Abfallbehälter für benutzte Papiertücher vorhanden?
- Gibt es ausreichend Desinfektionsmittel?

Hinweise und Wegeführung

- Wo können Hinweisschilder dazu beitragen, dass Hygienevorschriften eingehalten werden?
 - ➔ Z.B. Hinweis zum richtigen Händewaschen am Waschbecken, richtiges Tragen von Mund-Nasen-Schutz⁴
- Wo bietet sich eine Markierung zur Wegeführung an, sodass der Mindestabstand eingehalten werden kann?
 - ➔ Z.B. Abstandsmarkierungen auf dem Boden, Einbahnstraßen, Rundwege oder gesonderter Ein- und Ausgang
- Wo könnte es bei Abholung der Teilnehmer*innen zu einem Stau kommen?
- Wo muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, weil es zu eng ist?
- Wenn ein Mund-Nasen-Schutz benötigt wird: Wie stellen wir sicher, dass welche verfügbar sind?
 - ➔ Z.B. von Kindern mitbringen lassen, selber nähen, Schals oder Halstücher nutzen

Raumhygiene

- Sind ausreichend Reinigungsmittel vorhanden?
- Wie sorgen wir dafür, dass regelmäßig gelüftet wird?
- Wie sorgen wir für eine regelmäßige, gründliche Reinigung?
- Welche eigenen und anderen Gruppen nutzen die Räumlichkeiten noch?
- Gibt es ausreichend Zeit, zwischendurch zu reinigen und ausreichend zu lüften?

⁴ Infografiken des Robert-Koch-Instituts: <https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>